



Europapolitiker am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung

Am 13. Mai 2009 fand im OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung eine Podiumsdiskussion zum Thema „EU-Wahlen 2009“ statt. Die Veranstaltung fand aufgrund einer Kooperation mit der Politikfabrik im Rahmen des Projekts „Euro Wahl Gang 09“ statt. Eingeladen und erschienen waren Mark Rackles (SPD), Dr. Thorsten Kühne (CDU), Enno Rosenthal (Die Linke), Clara Herrmann (Bündnis 90/Die Grünen) und Stefan Kröger (FDP). Die Moderation oblag zwei Schülern des OSZ, Süha Gürkele und Max Pfeifer, die einige Zeit vorher in der Politikfabrik ein Moderatorentaining absolviert hatten.



Zur Eröffnung wurden die Politiker aufgefordert ihren Standpunkt zum EU-Parlament darzulegen.

Dies war einer der wenigen Punkte, bei dem eine geschlossene Meinung vorlag, wobei sich eine durchaus engagierte Einstellung zum EU-Parlament herauskristallisierte. Ferner wurden einige in-

formative Filme seitens der Politikfabrik gezeigt, welche die Schüler bezüglich der Wahl aufklären sollten.



Im Anschluss kam es zu einem hitzigen Disput in Anbetracht des potentiellen Beitritts der Türkei in die EU, angestoßen durch Süha Gürkele. Hierbei fraktionierten sich die Meinungen der Politiker, infolgedessen kleine Sticheleien zwischen den Parteien keine Seltenheit darstellten. Befürworter des Beitritts waren die SPD, die Linke und die Grünen. Sie argu-

mentierten mit dem Fakt, dass der Antrag der Türkei seit nunmehr 40 Jahren vorliege und man einen Beitritt nicht länger aufschieben könne. Woraufhin die oppositionelle Seite (CDU und FDP) unter anderem vehement anprangerte, dass noch nicht alle Kriterien für einen Beitritt seitens der Türkei erfüllt seien.

Weiteres Thema der Podiumsdiskussion war die Wirtschaftskrise. Hierbei war man sich lediglich bei der Konsequenz einer stärkeren Regulierung der Finanzmärkte einig. Differenzen gab es dann allerdings bei der Umsetzung. Zum einem wurden Steuersenkungen gefordert (FDP), welche allerdings in Anbetracht der großen Konjunkturpakete unrealistisch seien (die anderen Vertreter). Des Weiteren wurden auch Managervergütungen und Hedgefonds heftig diskutiert und kritisiert. Zum Ende hin wurde dann das Publikum noch einmal aktiv mit eingebunden, indem die Schülerschaft aufgefordert wurde, Fragen an die Politiker zu stellen. Thematisiert wurden unter anderem das Demokratiedefizit, die Außenpolitik, Hedgefonds oder auch der EU-Wahlkampf der einzelnen Parteien. Abschließend wurde die Wahlbereitschaft des Publikums erfragt.

Protokoll: Christoph Brandt (Schüler des Beruflichen Gymnasiums)